
Jahresbericht

Kriminalstatistik 2017



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Herford

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Herford

Hansastraße 54

32049 Herford

Layout: Leitungsstab

Beiträge: Direktion Kriminalität

Stand: März 2018

© Nachdruck oder sonstige Auswertung - auch auszugsweise -
ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik.....	5
2	Begriffsbestimmungen	6
2.1	Aufklärungsquote (AQ)	6
2.2	Häufigkeitszahl (HZ)	6
2.3	Rohheitsdelikte	6
2.4	Jugendkriminalität	6
2.5	Straßenkriminalität	6
2.6	Computerkriminalität (Cybercrime)	7
3	Kriminalitätsentwicklung	8
3.1	Bekannt gewordene Straftaten	8
3.2	Aufklärungsquote	10
3.3	Häufigkeitszahl	12
4	Täterstruktur	13
4.1	Ermittelte Tatverdächtige	13
4.2	Jugendkriminalität	14
4.3	Nichtdeutsche Tatverdächtige	16
4.3.1	Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen.....	17
4.3.2	Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen	18
5	Ausgewählte Deliktsfelder.....	19
5.1	Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“	19
5.2	Diebstahl.....	21
5.3	Betrug	23

5.4	Rohheitsdelikte	24
5.5	Straßenkriminalität	25
5.6	Computerkriminalität (Cybercrime)	26
5.7	Betäubungsmittelkriminalität	27
5.8	Landesschwerpunkt Bekämpfung des Taschendiebstahls	28
6	Herausragende Delikte und Einsatzlagen.....	29
	Einbruch mit Traktor im Januar.....	29
	8-jährige bietet sich im Internet an.....	29
	MK Saar	29
	MK Deichkamp	29
	MK Kirchhof.....	29
	Raub auf Juweliergeschäft	29
	Überfall auf Sparkasse	29
	MK Mitte	30

1 Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) wird bundeseinheitlich nach gleichen Kriterien als Ausgangsstatistik geführt und ist kein Spiegelbild der aktuellen Kriminalität in einer Region. Die PKS bildet alle bei der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Delikte ab (Hellfeld). Das Dunkelfeld (nicht angezeigte oder nicht bekannt gewordene Straftaten) bleibt unberücksichtigt.

Es sind nur Straftaten erfasst, bei denen die Ermittlungen in diesem Berichtszeitraum abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft zugeleitet wurden. Die PKS stellt kein „tagesaktuelles“ Bild dar.

Die PKS bietet durch einheitliche Erfassungsvorgaben Vergleichswerte auf Bundes-, Landes-, Regional- und Ortsebene an, die für Langzeitanalysen unverzichtbar sind und beispielsweise in die Kriminalitätsvorbeugungsprogramme oder gesellschaftspolitische Entscheidungen einfließen.

Die Vielzahl der Einzeldelikte wird zur statistischen Auswertung in unterschiedlichen Kategorien zusammengefasst.

So ist z. B. ein Handtaschenraub sowohl ein Delikt der Straßenkriminalität als auch der Eigentums- und Gewaltkriminalität.

In der PKS sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Sie ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justizbehörden wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, Erfassungsdaten und Erfassungszeitpunkte nicht vergleichbar.

2 Begriffsbestimmungen

2.1 Aufklärungsquote (AQ)

Die AQ bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

2.2 Häufigkeitszahl (HZ)

Die HZ ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 31.12. des Vorjahres). Sie drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

2.3 Rohheitsdelikte

Bei den Rohheitsdelikten handelt es sich insbesondere um Raub- und Körperverletzungsdelikte sowie um Delikte der Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

2.4 Jugendkriminalität

Unter Jugendkriminalität versteht man alle Straftaten, die von Personen unter 21 Jahren begangen werden, wobei die Strafmündigkeit gesetzlich erst im Alter von 14 Jahren beginnt: Diese Personengruppe unterteilt sich in:

- Kinder unter 8 Jahren,
- 8 bis unter 14-jährige Kinder,
- 14 bis unter 18-jährige Jugendliche,
- 18 bis unter 21-jährige Heranwachsende.

2.5 Straßenkriminalität

Der Begriff Straßenkriminalität setzt sich aus der Summe verschiedener Straftaten zusammen, die ihren Ursprung im öffentlichen Raum haben und von der Öffentlichkeit

wahrgenommen werden können. Er umfasst insbesondere überfallartige Sexualdelikte, Raubstraftaten auf Kraftfahrzeuge bzw. auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangene Raubstraftaten, Kraftfahrzeugdelikte einschließlich des Fahrraddiebstahles sowie Sachbeschädigungen in der Öffentlichkeit. Straftaten aus Gruppen und Landfriedensbruch zählen ebenfalls zur Straßenkriminalität.

2.6 Computerkriminalität (Cybercrime)

Computerkriminalität setzt sich aus Datenveränderung, Computersabotage und dem Ausspähen und Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei zusammen. Hinzu kommt Softwarepiraterie, Computerbetrug, Fälschung beweisrelevanter Daten und Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung.

3 Kriminalitätsentwicklung

3.1 Bekannt gewordene Straftaten

Im Land Nordrhein-Westfalen sank die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten um 6,54%, im Regierungsbezirk Detmold um 6,13%. Im Kreis Herford ging die Zahl der Straftaten um 2,72% zurück.

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2016/2017
Land Nordrhein-Westfalen	1 501 125	1 517 448	1 469 426	1 373 390	-6,54%
Regierungsbezirk Detmold	116 487	114 936	117 679	110 463	-6,13%
Kreis Herford	13 152	12 340	12 770	12423	-2,72%

Ein geringer Anstieg der Fallzahlen war in Herford, Hiddenhausen und Vlotho festzustellen. Die Gemeinde Spenge wies mit 354 angezeigten Straftaten exakt den Vorjahreswert auf, während es in Enger zu einem Anstieg kam.

Ein deutlicher Rückgang der Taten ist in Kirchlengern und Löhne erkennbar sowie ein geringer Rückgang in der Stadt Bünde.

Die Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten innerhalb des Kreises Herford teilt sich folgendermaßen auf:

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2016/2017
Herford	5 855	5 206	5 223	5 271	0,92%
Bünde	2 166	2 136	2 467	2 373	- 3,81%
Löhne	1 989	1 965	2050	1 765	- 13,90%
Kirchlengern	561	565	636	517	- 18,71%
Hiddenhausen	681	586	628	650	3,50%
Vlotho	688	716	620	636	2,58%
Enger	573	557	539	637	18,18%
Spenge	408	428	354	354	0%
Rödinghausen	230	176	243	217	- 10,70%

3.2 Aufklärungsquote

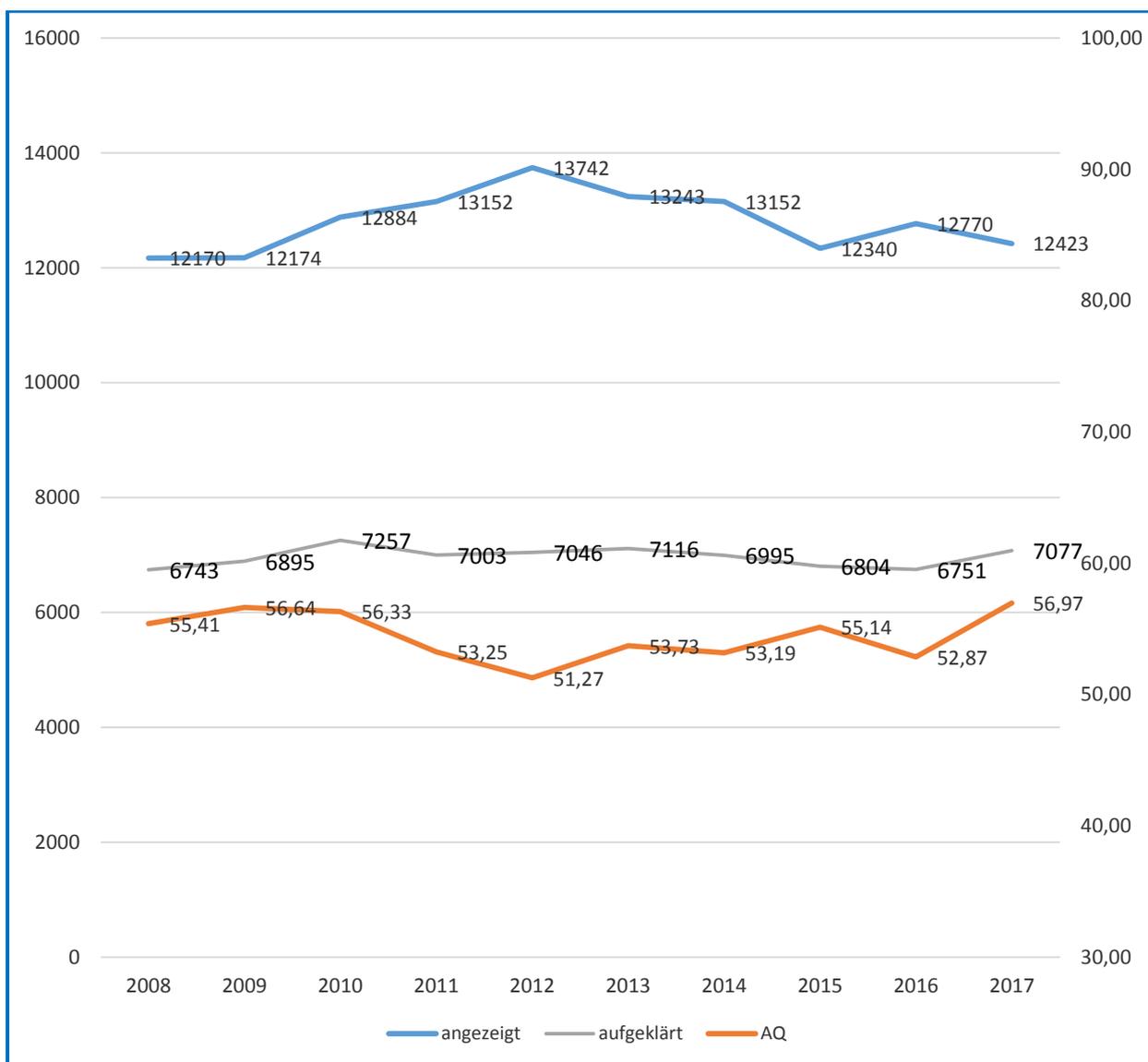
Von 12 423 Taten im Kreis Herford wurden 7 077 Taten (56,97%) geklärt.

Die Aufklärungsquote stieg im Land um 1,66 Prozentpunkte, im Regierungsbezirk Detmold stieg sie um 1,48 Prozentpunkte. Im Kreis Herford stieg die Aufklärungsquote um 4,1 Prozentpunkte.

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2016/2017 in Prozentpunkten
Land Nordrhein-Westfalen	49,77%	49,62%	50,68%	52,34%	1,66
Regierungsbezirk Detmold	54,74%	54,91%	55,12%	56,60%	1,48
Kreis Herford	53,19%	55,14%	52,87%	56,97%	4,1

Über einen Zeitraum von 10 Jahren betrachtet wird für den Kreis Herford deutlich, dass die Anzahl der im Jahr 2017 bekannt gewordenen Straftaten als niedrig einzustufen ist. Insgesamt liegt der Wert für 2017 nach 2016 abermals und nun deutlich unter dem 10-Jahres-Schnitt.

Die Aufklärungsquote liegt mit 56,97% an der Spitze des 10-Jahres-Schnittes.



3.3 Häufigkeitszahl

Im Vergleich der Häufigkeitszahl, die Ausdruck der Kriminalitätsgefährdung ist, sind deutliche Unterschiede zwischen Land, Bezirk und Kreis erkennbar. Der Kreis Herford liegt in der Kriminalitätsgefährdung 35,55% unter dem Landesdurchschnitt.

	2013	2014	2015	2016	2017
Land Nordrhein-Westfalen	8 320	8 543	8 603	8 225	7 677
Regierungsbezirk Detmold	5 484	5 695	5 663	5 718	5 377
Kreis Herford	5 364	5 282	4 951	5 065	4 948

Die Kriminalitätsgefährdung in den Gemeinden des Kreises Herford lässt sich folgender Tabelle entnehmen:

	2013	2014	2015	2016	2017
Herford	9 596	8 962	7 943	7 852	7 925
Bünde	4 811	4 793	4 734	5 408	5 200
Löhne	4 807	5 033	4 961	5 114	4 438
Kirchlengern	4 168	3 531	3 542	3 954	3 219
Vlotho	3 014	3 627	3 809	3 278	3 408
Hiddenhausen	3 489	3 472	2 991	3 178	3 321
Enger	2 802	2 833	2 732	2 609	3 110
Rödinghausen	2 184	2 391	1 823	2 501	2 238
Spenge	2 513	2 790	2 936	2 397	2 411

4 Täterstruktur

4.1 Ermittelte Tatverdächtige

Im Jahr 2017 wurden 5 752 Tatverdächtige ermittelt.

Von den 5 752 Tatverdächtigen waren

- 4 340 männlich (75,5%) und 1 412 weiblich (24,5%)
- 4 438 Erwachsene (77,21%, über 21 Jahre alt) und 1 314 unter 21 Jahre alt (22,79%)
- 4 062 deutsch (71,14%) und 1 660 nichtdeutsch (28,86%)

Von den 5 752 Tatverdächtigen wohnten zur Tatzeit

- 4 185 im Kreis Herford, davon
 - 3 363 in der Gemeinde bzw. Stadt des Tatortes und
 - 822 im sonstigen Bereich des Kreises Herford
- 1 092 in anderen Kreisen oder Städten in Nordrhein-Westfalen
- 345 im sonstigen Bundesgebiet

Dementsprechend wurden 72,76% örtliche Täter und 27,24% überörtliche Täter ermittelt.

2 318 (40,30%) Tatverdächtige waren bereits kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

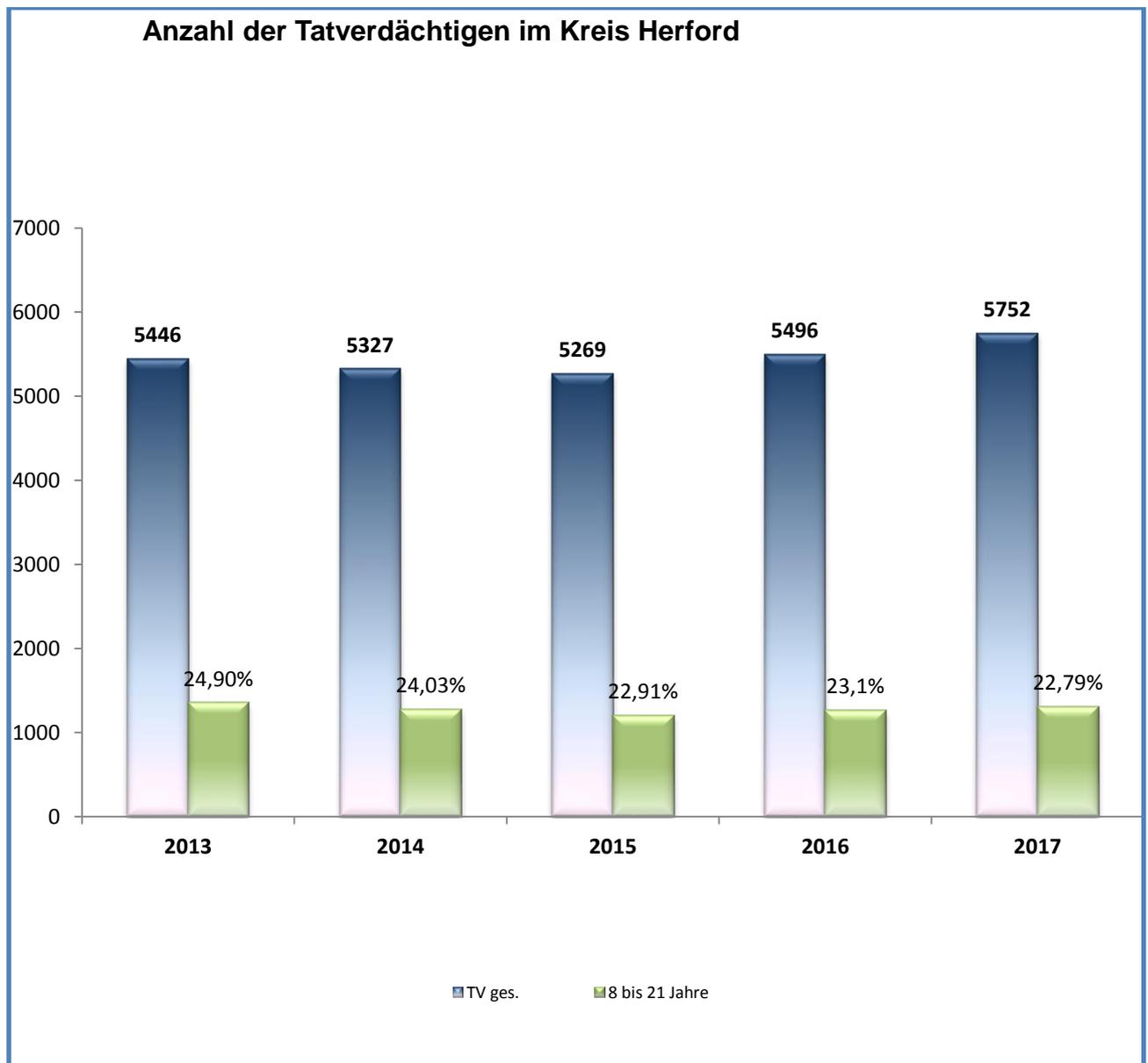
324 (5,63%) Tatverdächtige standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung.

298 (5,18%) Tatverdächtige waren Konsumenten harter Drogen.

Bei 23 Straftaten (Vorjahr 34 Straftaten) wurde eine Schusswaffe mitgeführt.

4.2 Jugendkriminalität

Im Jahr 2017 wurden im Kreis Herford 1 311 Tatverdächtige ermittelt, die zwischen 8 und 21 Jahre alt waren. Das entspricht einem Anteil dieser Altersgruppe von 22,79% aller ermittelten Tatverdächtigen bei einem Anteil dieser Altersgruppe an der Bevölkerung von 13,33%. Seit mehr als fünf Jahren weist der Anteil der Tatverdächtigen aus dieser Altersgruppe eine fallende Tendenz auf.



Präferenzdelikte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Beteiligung von 8 bis unter 21-jährigen an den von ihnen zumeist begangenen Delikten.

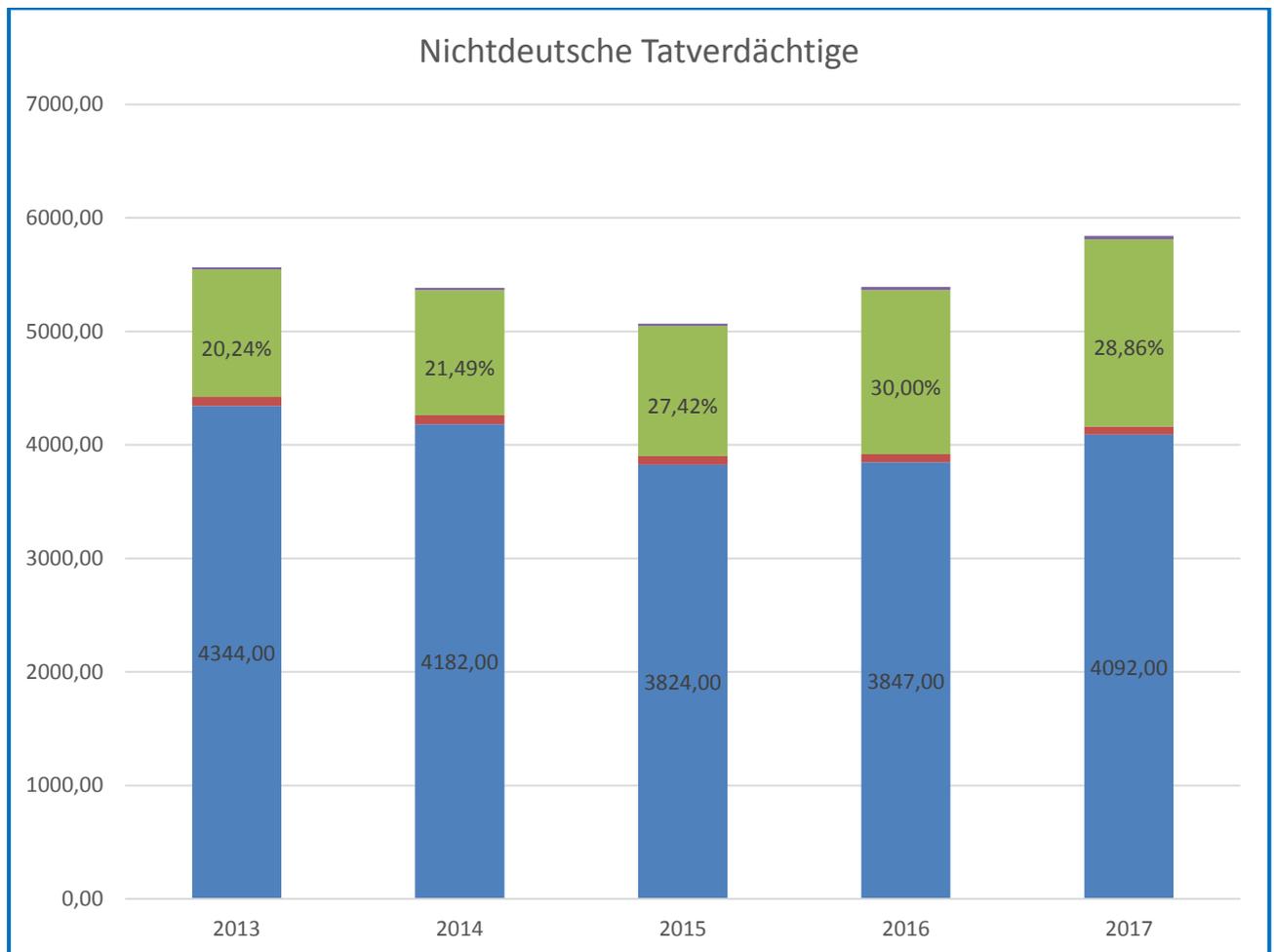
Präferenzdelikte	Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren
Straftaten insgesamt	22,79%
Diebstahl von Mopeds u Krafträdern	80,00%
Diebstahl aus/an Kraftfahrzeugen	31,91%
Allgemeine Rauschgiftdelikte (ohne Handel)	49,30%
Diebstahl von Kraftwagen	14,71%
Diebstahl von Fahrrädern	42,55%
Gewaltkriminalität	33,41%
Sachbeschädigung	30,38%
Gefährliche und schwere Körperverletzung	33,96%
Körperverletzung	23,89%
Rohheitsdelikte u. Straftaten gegen die pers. Freiheit	21,18%
Ladendiebstahl	26,68%

4.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Kreis Herford beträgt 8,47% (Stand 31.12.2016).

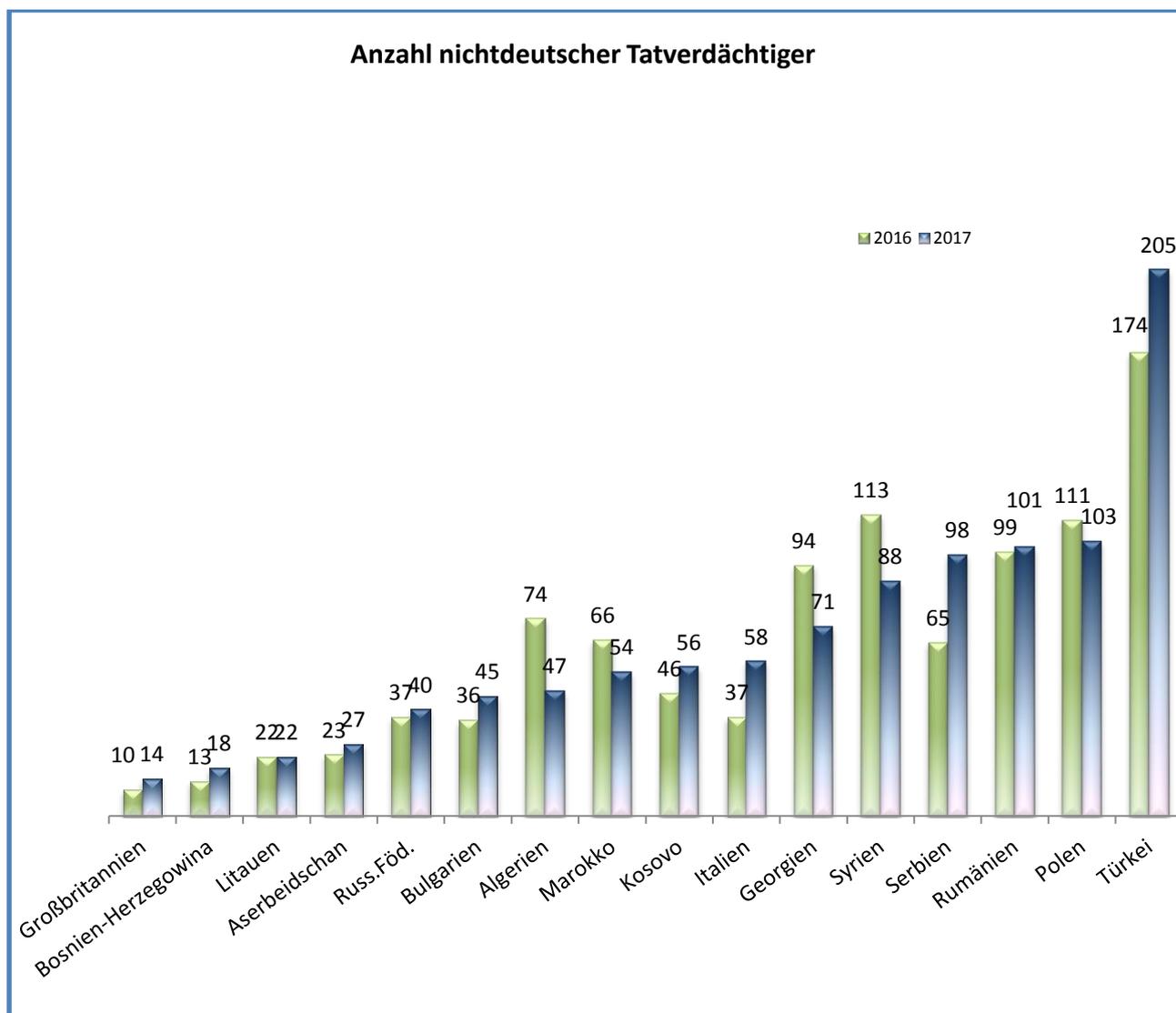
Nicht in dieser Zahl enthalten sind Angehörige der Alliierten Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige, Touristen und Durchreisende sowie unerlaubt aufhältige Personen, da ihr ständiger Aufenthaltsort nicht im Bundesgebiet liegt.

In der KPB Herford wurden 2017 insgesamt 1 660 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, was einem Anteil von 28,86% aller Tatverdächtigen entspricht.



4.3.1 Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Die Herkunftsländer der am häufigsten ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Bei syrischen und georgischen Tatverdächtigen ist der stärkste Rückgang der absoluten Zahlen zu verzeichnen, während der stärkste Anstieg bei nichtdeutschen Tatverdächtigen aus Italien, Serbien und der Türkei lag.



4.3.2 Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen

	Nichtdeutsche TV	Nichtdeutsche TV in %
Straftaten Gesamt	1 660	28,90
Raub	26	40,00
Diebstahl (gesamt)	650	38,69
<i>davon Ladendiebstahl</i>	<i>498</i>	<i>40,89</i>
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	32	29,09
Vermögens- und Fälschungsdelikte	522	30,83
Körperverletzung (gesamt)	279	25,25
Rauschgiftdelikte	57	13,38

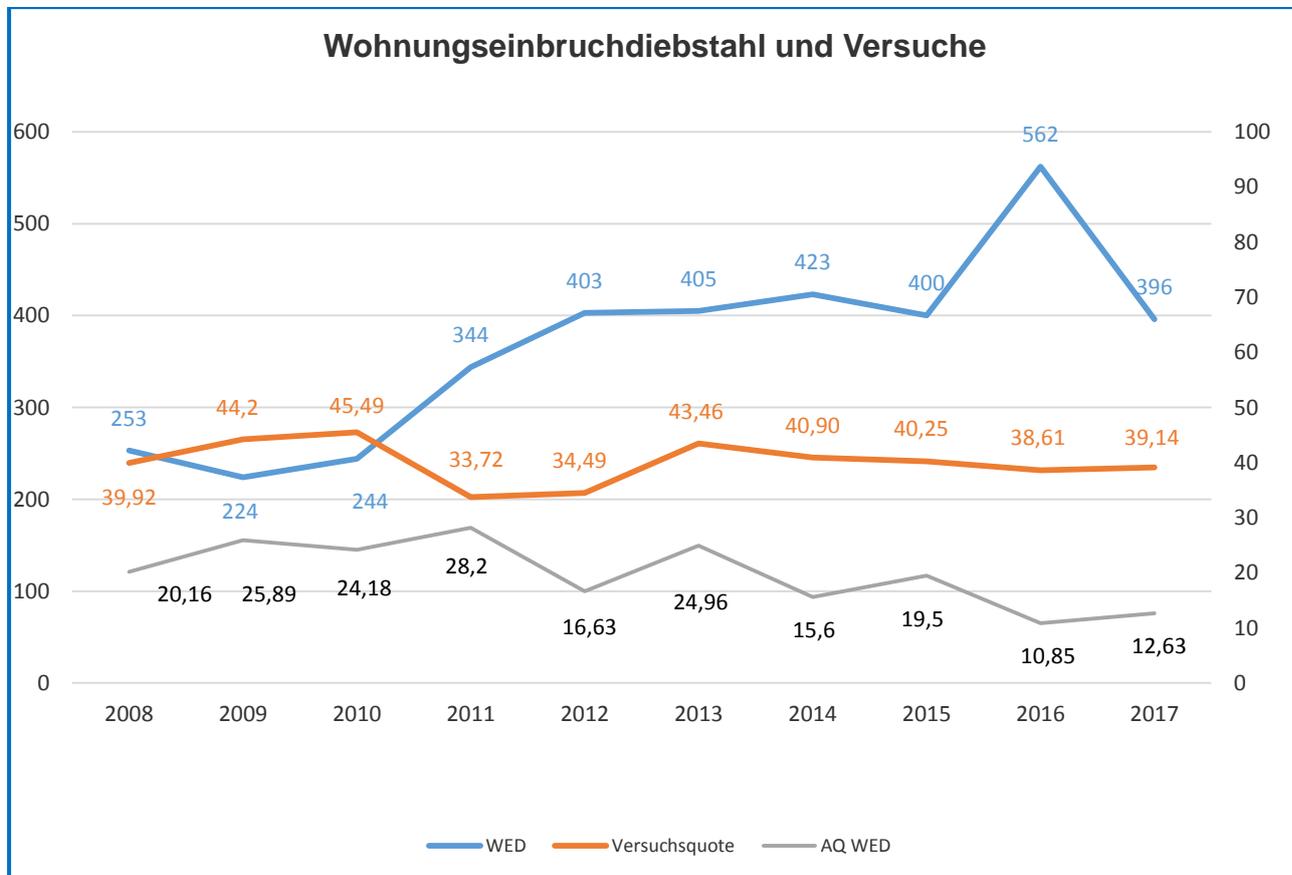
5 Ausgewählte Deliktsfelder

5.1 Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“

Um dem schwerwiegenden Eingriff in den privaten Lebensbereich und dem damit verbundenen Unrechtsgehalt besser Rechnung tragen zu können, hat der Gesetzgeber im Juli 2017 den Einbruchdiebstahl in eine dauerhaft genutzte Privatwohnung mit einer Mindeststrafe von einem Jahr Freiheitsstrafe belegt und damit zum Verbrechen deklariert. Im Jahr 2017 wurden im Kreis Herford 396 Wohnungseinbrüche angezeigt. Bei 162 dieser Einbrüche handelt es sich um sogenannte Tageswohnungseinbrüche, die im Zeitraum zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr begangen wurden.

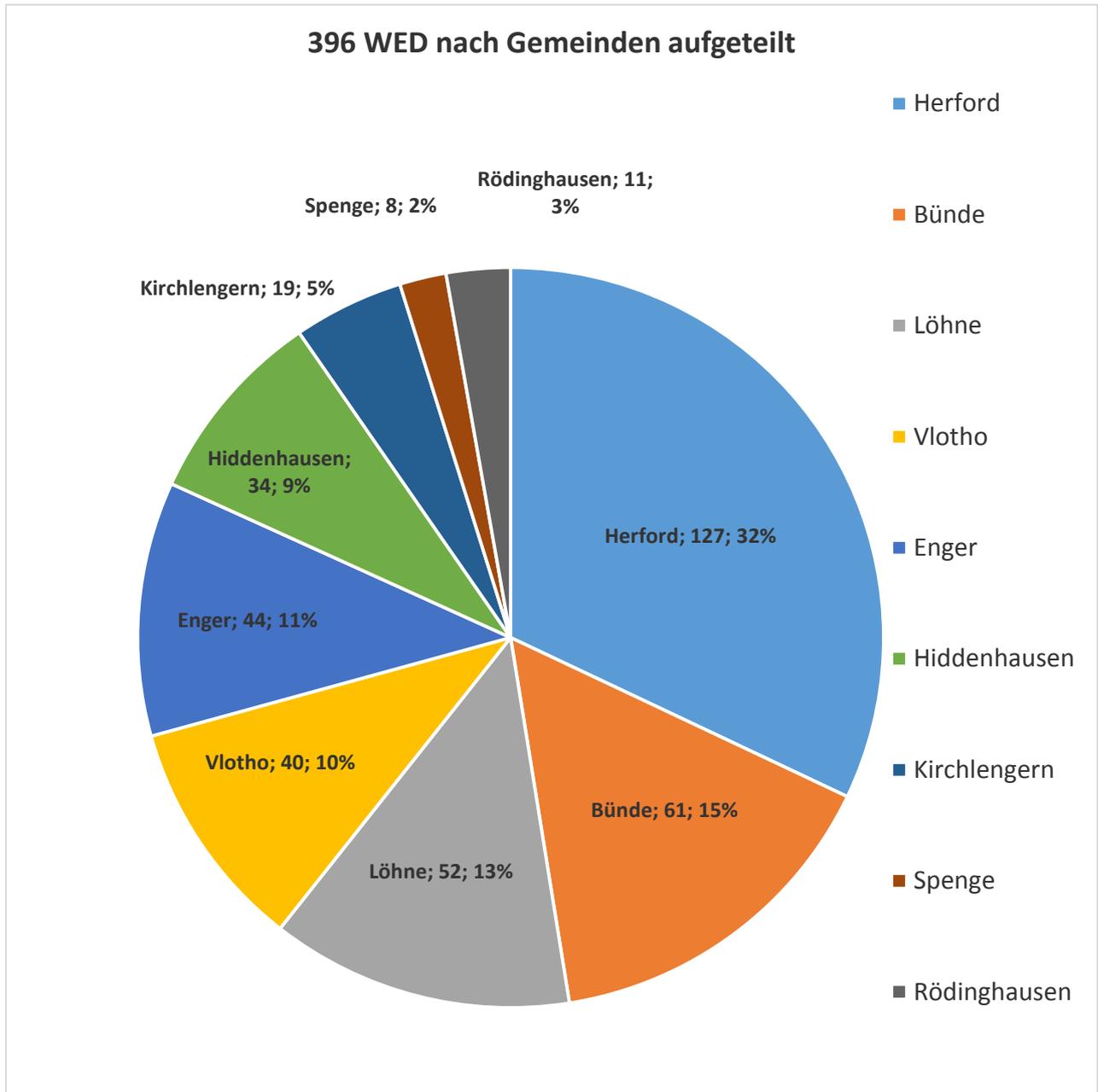
Die Aufklärungsquote liegt bei 12,63% im Kreis Herford, der Landesdurchschnitt bei 16,68%.

Die Anzahl der Versuche im Bereich Wohnungseinbruchdiebstahl beträgt für den Kreis Herford 155 der 396 Taten, das sind 39,14%.



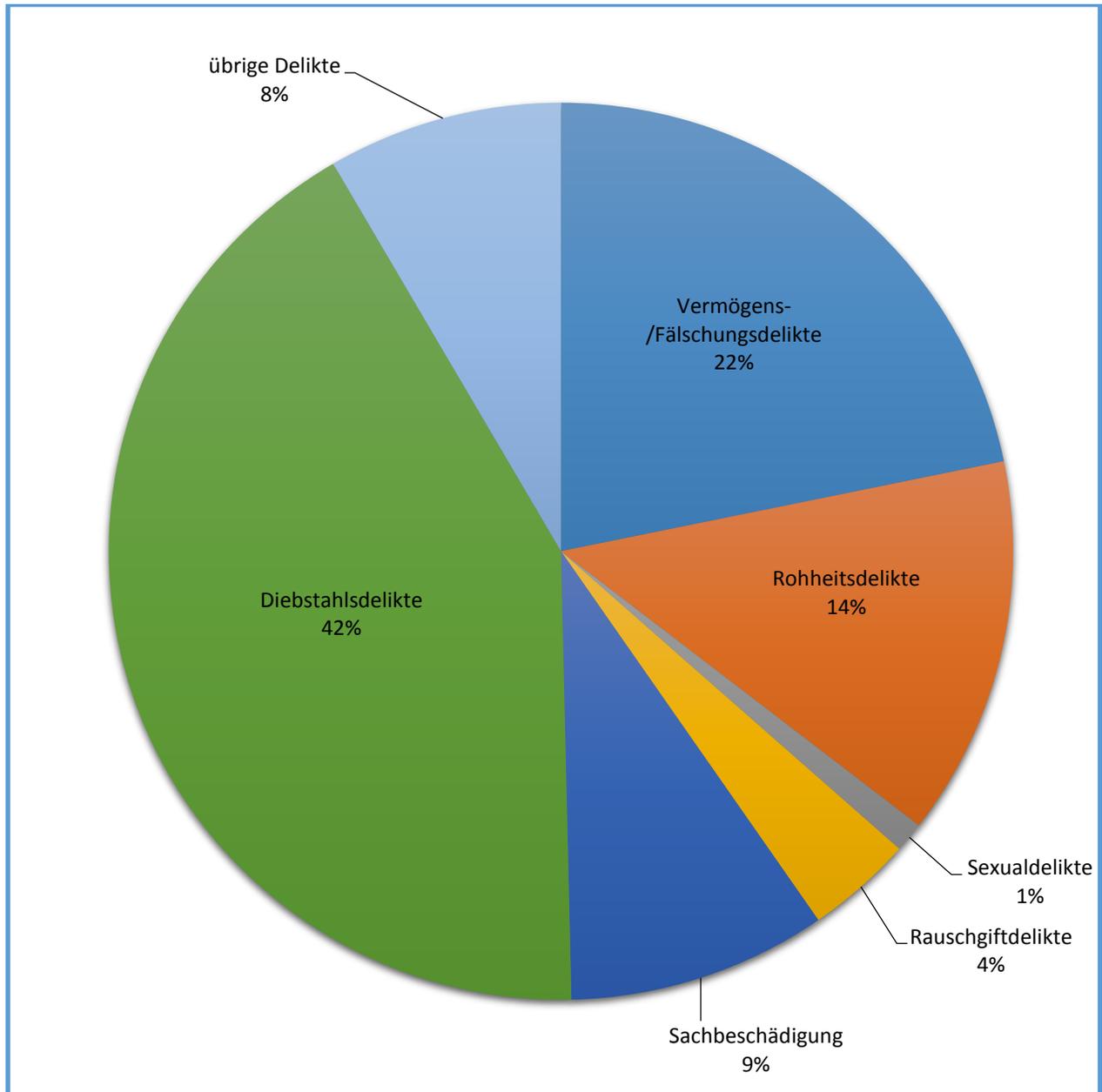
Wohnungseinbruch nach Gemeinden

Der Schwerpunkt der Wohnungseinbrüche lag 2017 trotz eines Rückganges um 160 Fälle mit 32% der Taten im Stadtgebiet Herford.



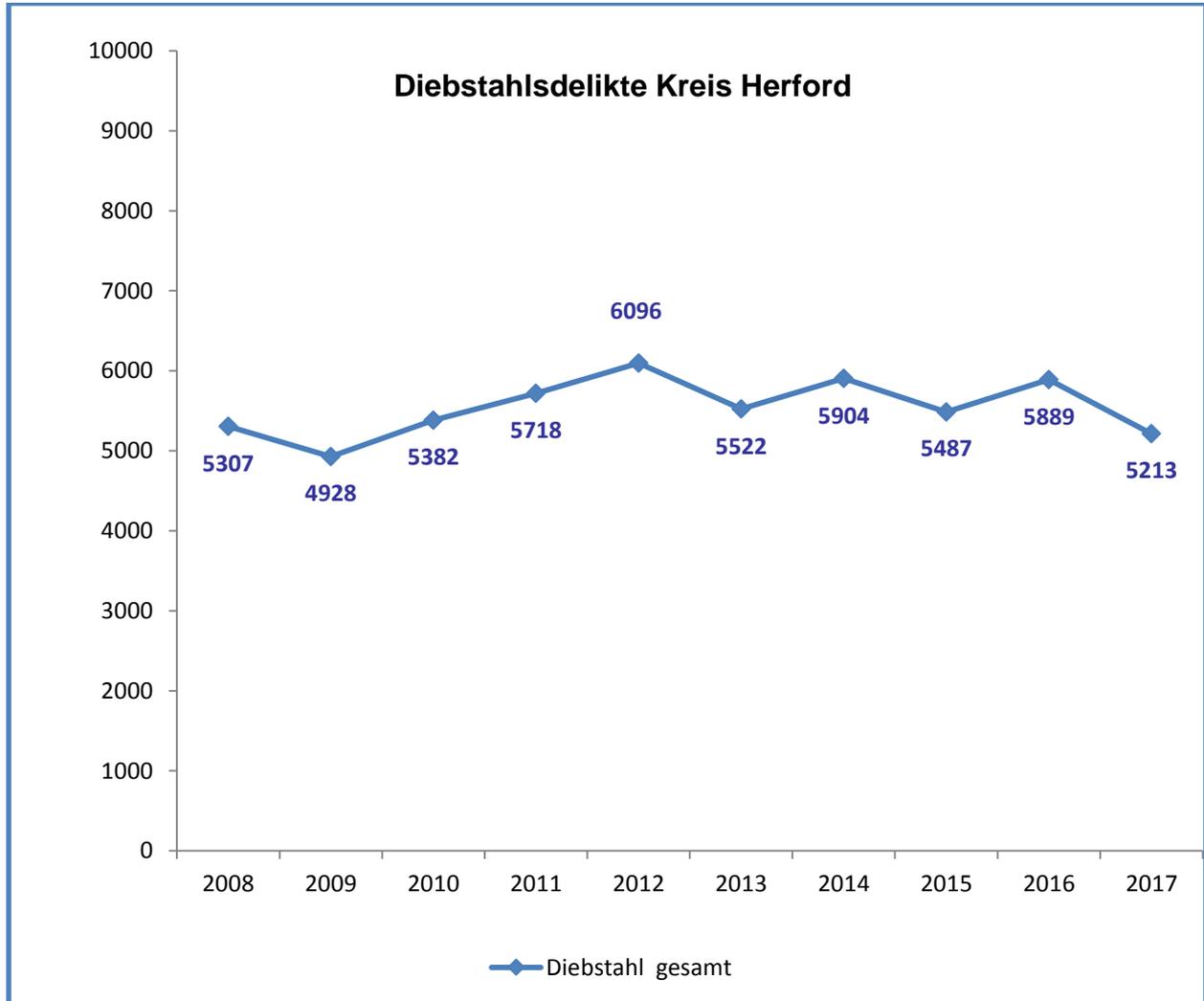
5.2 Diebstahl

Die Diebstahlsdelikte dominieren mit 42% Anteil auch 2017 die Statistik der KPB Herford.



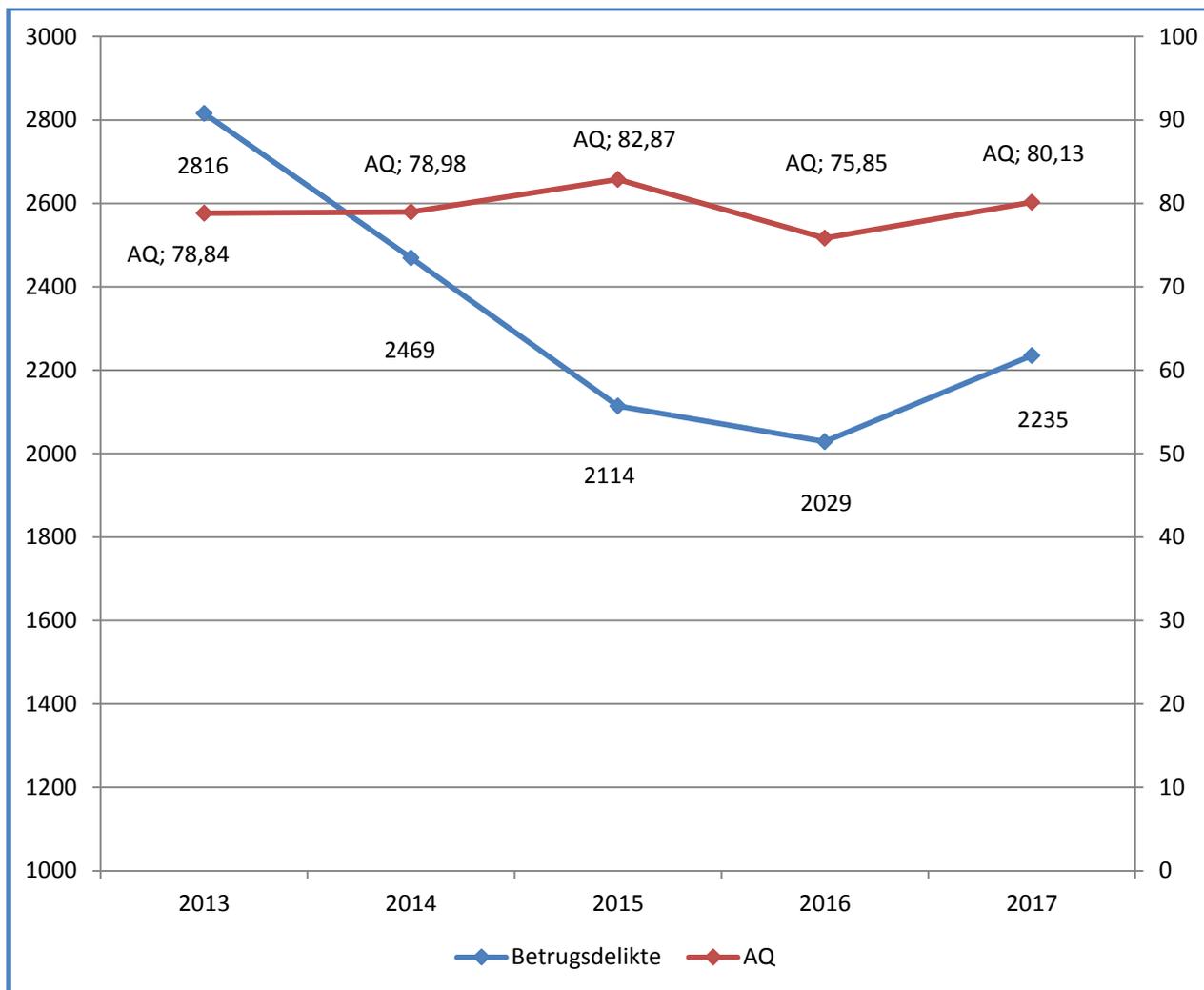
Entwicklung der Diebstahlsdelikte:

Die Diebstahlsdelikte befinden sich mit einer Fallzahl von 5213 deutlich unter dem 10-Jahres-Schnitt.



5.3 Betrug

Die Anzahl der Betrugsstraftaten ist zwar leicht ansteigend, befindet sich jedoch auf einem niedrigen Niveau. Die Aufklärungsquote im Jahr 2017 befindet sich mit 80,13% auf einem hohen Niveau.

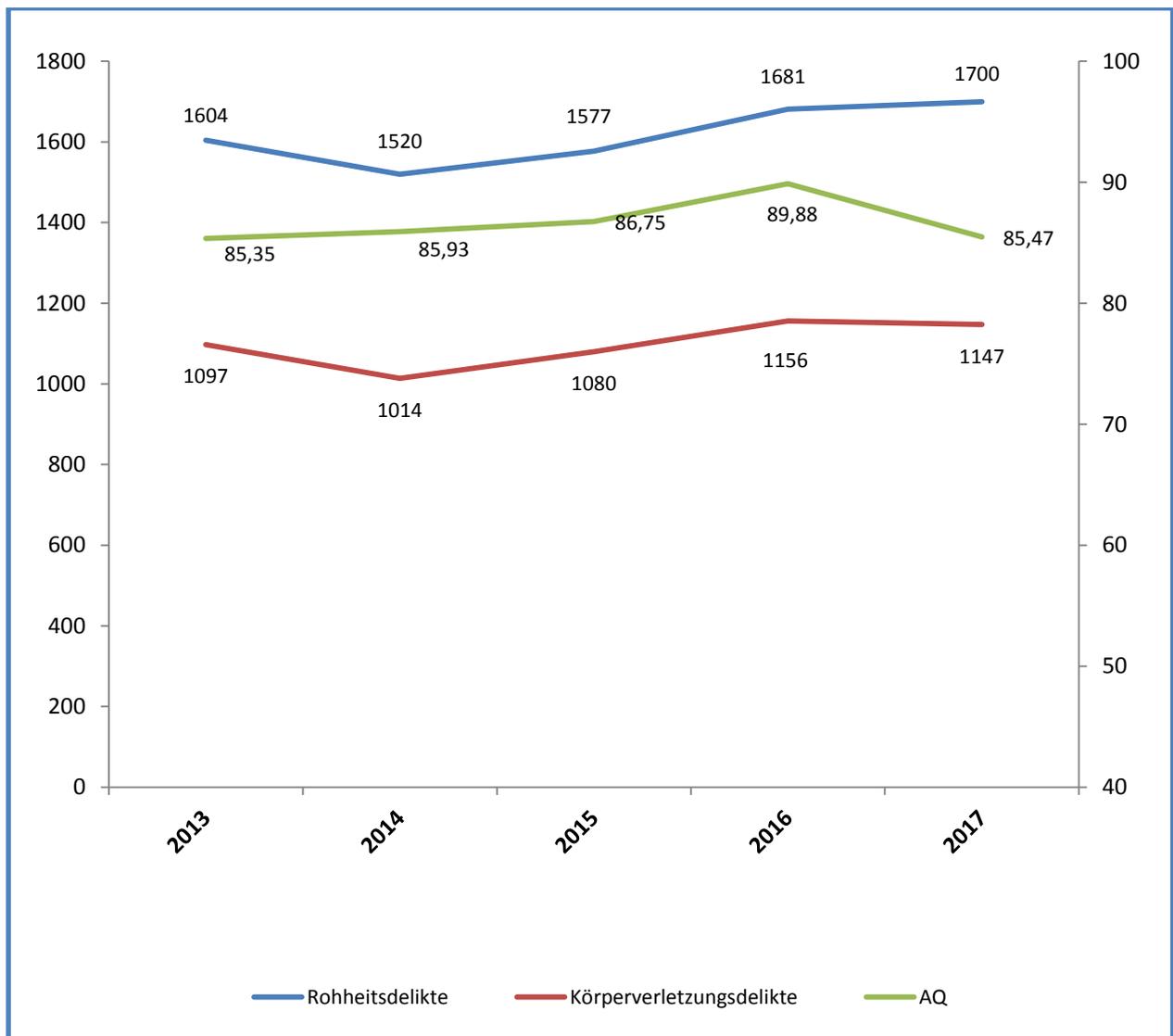


5.4 Rohheitsdelikte

Im Jahr 2017 stieg die Anzahl der Rohheitsdelikte um 19 auf 1 700 Fälle.

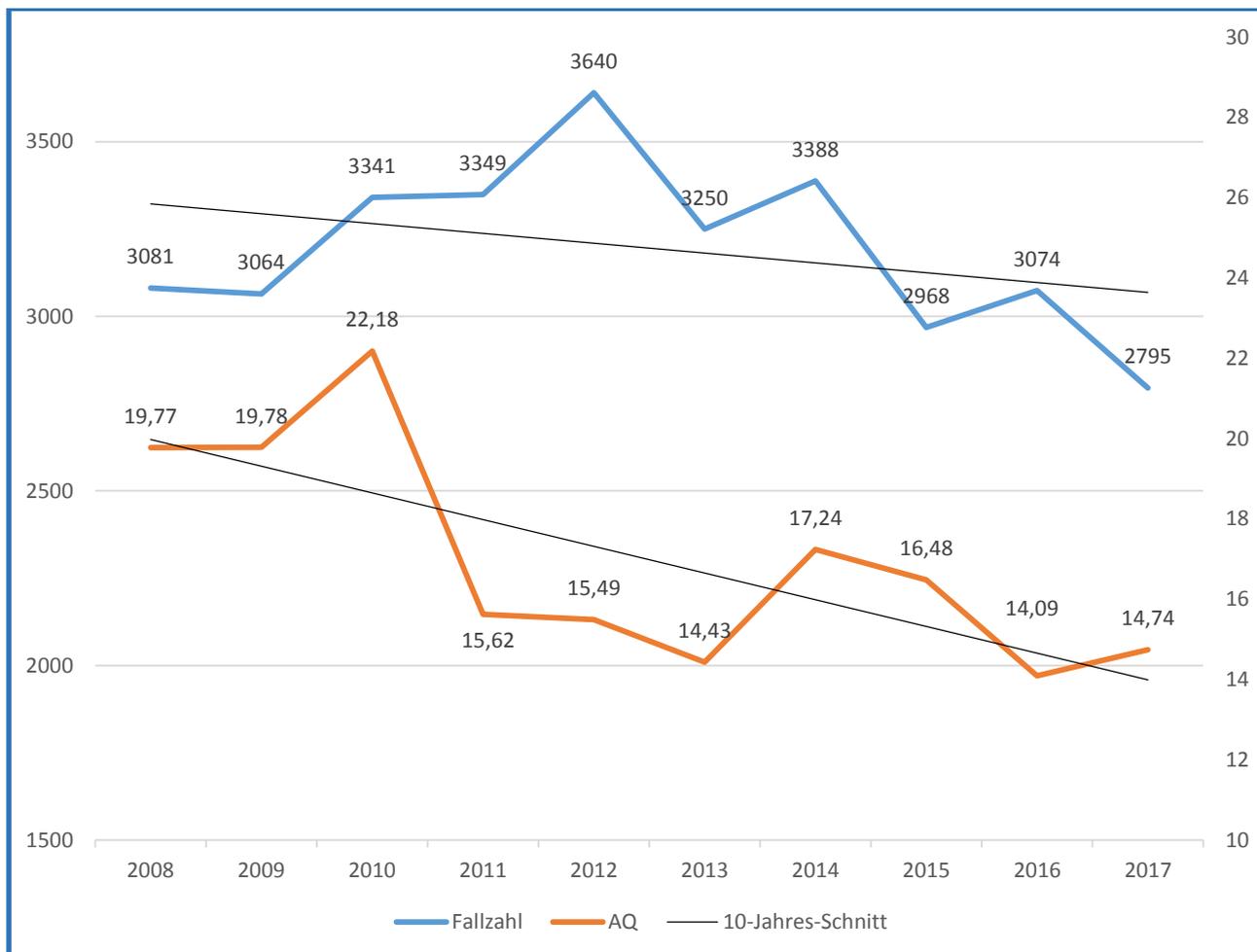
Wesentliche Einflussgröße ist hier die Anzahl der Körperverletzungsdelikte mit 1 147 Fällen.

Bei einer Aufklärungsquote von 85,47% ist das Entdeckungsrisiko für Täter im Bereich der Rohheitsdelikte hoch.



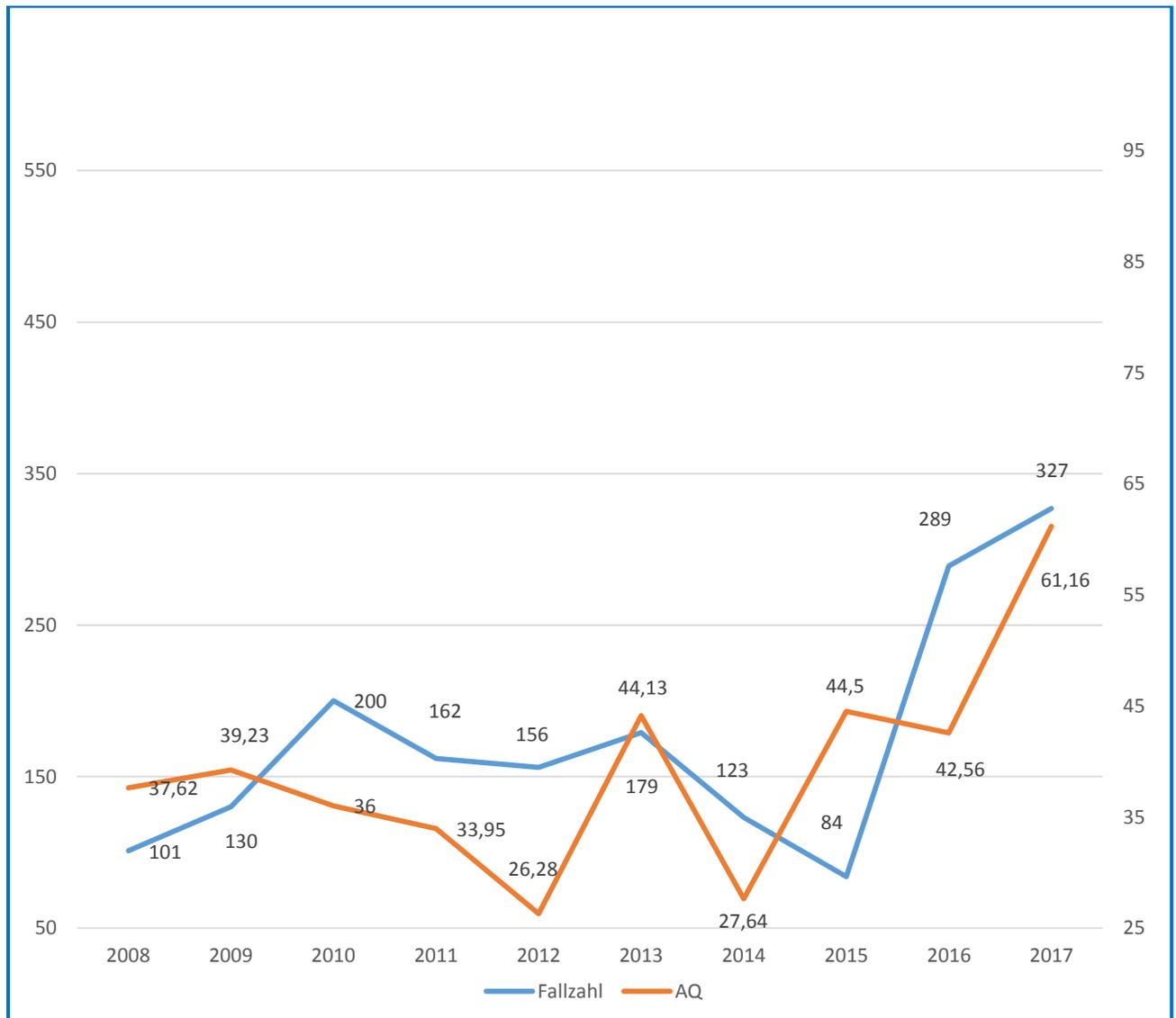
5.5 Straßenkriminalität

Die Straßenkriminalität weist in den letzten fünf Jahren eine fallende Tendenz auf. Der Wert des Jahres 2017 ist der niedrigste Wert im 10-Jahres-Schnitt. Die Aufklärungsquote liegt mit 14,74% über dem 10-Jahres-Schnitt.



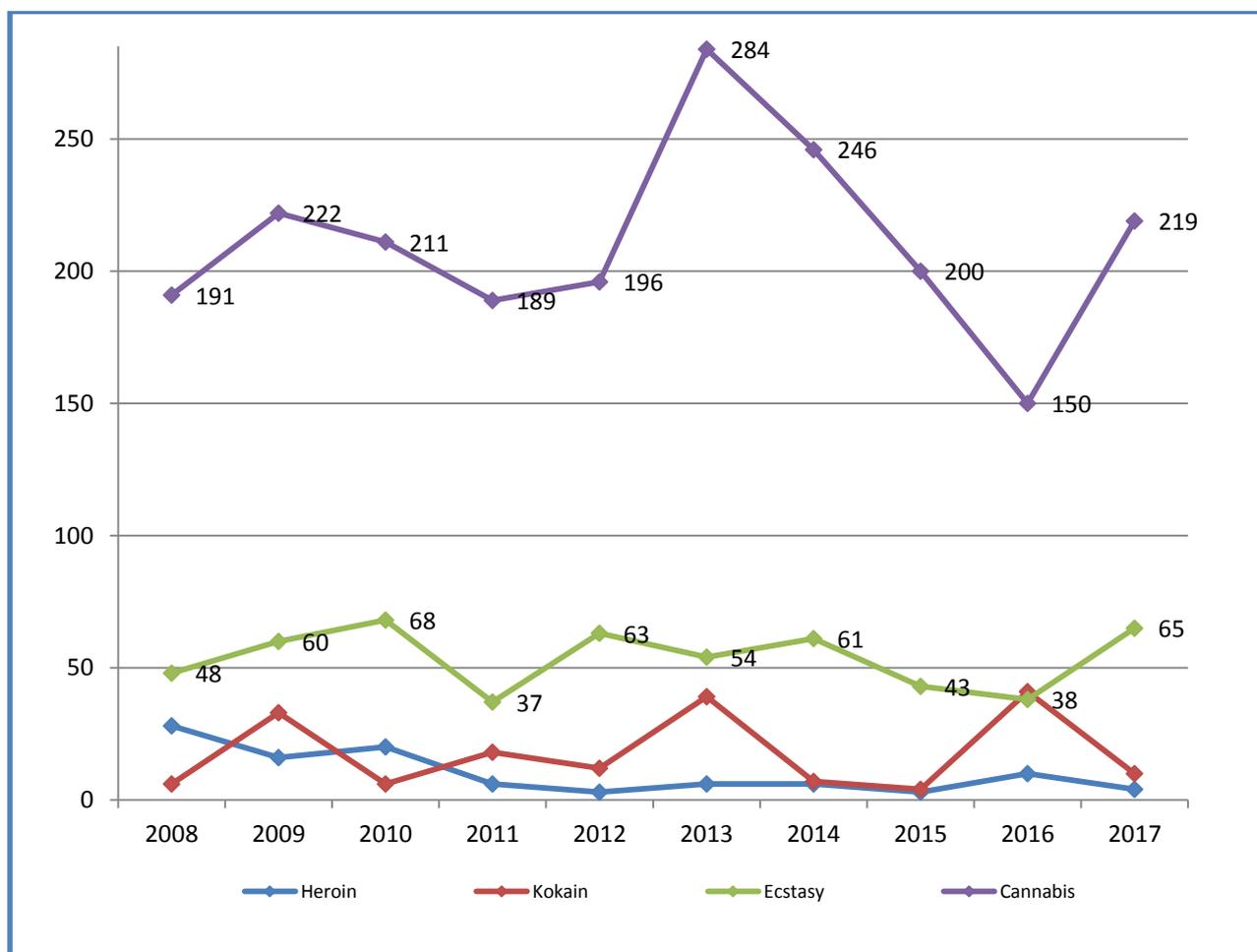
5.6 Computerkriminalität (Cybercrime)

Die Fallzahlen im Bereich der Computerkriminalität weisen größere Schwankungen auf und sind im Jahr 2017 weiter angestiegen. Die Aufklärungsquote liegt im 10-Jahres-Schnitt auf dem höchsten Niveau.



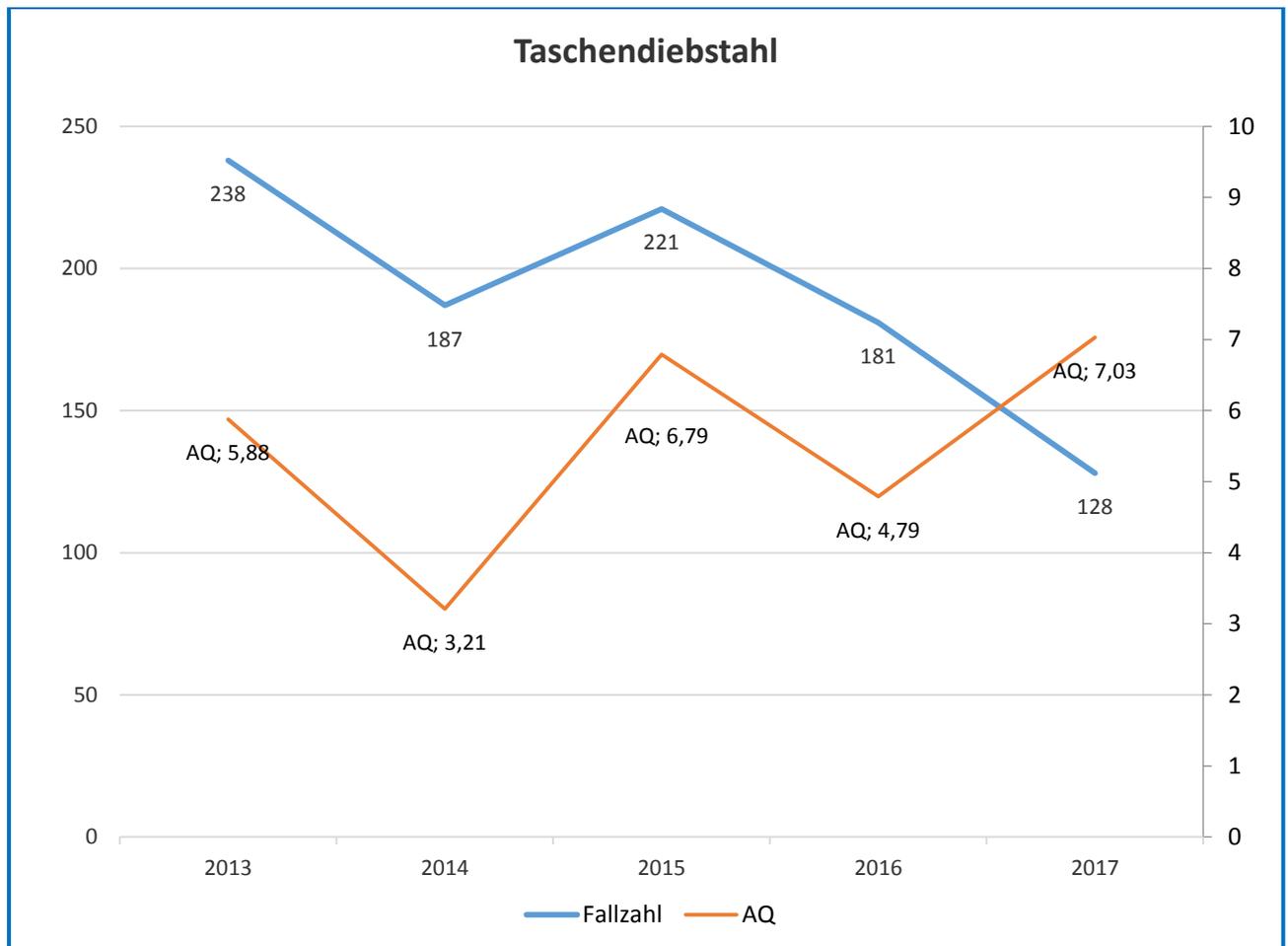
5.7 Betäubungsmittelkriminalität

Cannabis und Ecstasy sind die am häufigsten verwendeten Betäubungsmittel. Während Kokain und Heroin als Betäubungsmittel nur wenig in Erscheinung treten, weisen die Fallzahlen für Betäubungsmittelkriminalität mit Cannabis und Ecstasy Steigerungen auf.



5.8 Landesschwerpunkt Bekämpfung des Taschendiebstahls

Im Kreis Herford wurden 128 Fälle von Taschendiebstahl bekannt, das sind 53 Fälle (29,28%) weniger als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote liegt bei 7,03% im Vergleich zu 4,79% im Vorjahr. Landesweit liegt die Aufklärungsquote bei 5,84%.



6 Herausragende Delikte und Einsatzlagen

Einbruch mit Traktor im Januar

In Bünde nutzten Täter bei einem Einbruch einen Traktor dazu, eine komplette Hauswand einzufahren. Alle Täter konnten ermittelt und festgenommen werden, einer wurde bereits zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe verurteilt, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.

8-jährige bietet sich im Internet an

Ein Verdacht des Kinderhandels beschäftigte die Polizei im Januar in Löhne. Über einen selbst erstellten Facebook-Account geriet das Mädchen automatisch auf die Internetseite von Shpock, einer Verkaufsplattform. Zum Glück stellte sich heraus, dass das Mädchen nur unbedacht handelte.

MK Saar

Am 01.02.17 kam es in einer Flüchtlingseinrichtung in Herford zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei jungen Männern mazedonischer und serbischer Herkunft. Nach einer körperlichen Auseinandersetzung drang der eine Mann in das Zimmer des anderen ein und stach mit einem Messer auf diesen ein. An weiteren Tatausführungen konnte der Mann gehindert und festgenommen werden, das Opfer schwebte nicht in Lebensgefahr.

MK Deichkamp

Am 28.03.17 kam es auf dem Parkplatz und im Eingangsbereich eines Verbrauchermarktes zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen, die vermutlich zu verschiedenen kurdischen Familienclans gehörten. Zwei männliche Personen wurden durch Messerstiche verletzt. Eine Tötungsabsicht konnte letztendlich nicht verifiziert werden.

MK Kirchhof

In den Abendstunden des 09.04.17 kam es in Bünde zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Gruppen von Heranwachsenden, in deren Verlauf ein junger Mann lebensgefährliche Verletzungen durch einen Messerstich erlitt

Raub auf Juweliergeschäft

Im Mai 2017 kam es zu einem Raubüberfall auf ein Juweliergeschäft in Herford. Drei Täter konnten in einem nahegelegenen Hotel festgenommen werden. Die Täter wurden im Dezember zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt.

Überfall auf Sparkasse

Im August stiegen zwei Täter in den ungesicherten Bereich der Sparkasse in Löhne ein. Eintreffende Angestellte wurden überwältigt und die Herausgabe von Geld wurde erzwungen. Der Haupttäter konnte ermittelt und in Polen festgenommen werden. Er sitzt mittlerweile in der JVA Bielefeld ein.

MK Mitte

Eine Anwohnerin stellte am 17.12.17 fest, dass eine leblose Person an einer Böschung in 32602 Vlotho lag. Einer erste Inaugenscheinnahme ergab, dass die männliche ca. 30 Jahre alte Person eine Kopfverletzung aufwies und in einer unnatürlichen Lage an der Böschung lag. Der Notarzt stellte den Tod und eine weitere Verletzung im Nasenbereich fest. Letztendlich stellte sich nach Ermittlungen heraus, dass der Mann durch einen Unglücksfall zu Tode gekommen war.